

Europäisches Arbeitsrecht

von

Dr. Gregor Thüsing, LL.M.

o. Professor an der Universität Bonn

unter Mitarbeit von

Tom Stiebert

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn

3., vollständig neu bearbeitete Auflage 2017



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIII
--------------------------------------------	------

§ 1. Grundlagen

I. Was ist Europäisches Arbeitsrecht?	1
1. Begrifflichkeit	1
2. Regelungskompetenz der EU	3
3. Entstehung	7
4. Abgrenzung: Internationales Arbeitsrecht	8
II. Entwicklung des Europäischen Arbeitsrechts	9
1. Die Anfänge	10
2. Die Konsolidierung	11
3. Die Gegenwart	12
4. Die Zukunft?	15
III. Begrifflichkeiten des Europarechts	16
IV. Auslegung des Europarechts	23
V. Weg zur Überprüfung der Europarechtskonformität	25
VI. Rolle der Sozialpartner	27
1. Anhörungsrechte	29
2. Rechtssetzungskompetenzen	29
3. Umsetzungskompetenzen	32

§ 2. Arbeitnehmerfreizügigkeit

I. Überblick	35
1. Zielsetzung	35
2. Gewährleistungsbereiche	36
3. Rechtfertigung	37
4. Unmittelbare Wirkung	37
5. Berechtigte	38
6. Verhältnis von Sekundär- und Primärrecht	38
II. Der Anwendungsbereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit	39
1. Arbeitnehmer	39
2. Die Bereichsausnahme des Art. 45 Abs. 4 AEUV	41
3. Angehörige von Wanderarbeitnehmern	41
4. Grenzüberschreitender Sachverhalt	42
5. Übergangsregeln für Staatsangehörige der Beitrittsstaaten ..	43
6. Freizügigkeitsrechte für Angehöriger anderer Staaten	43
III. Recht auf Teilnahme am Arbeitsmarkt (Art. 45 Abs. 3 AEUV)	44
1. Gewährleistungen	44
2. Ordre-Public-Vorbehalt	45
IV. Diskriminierungsverbot (Art. 45 Abs. 2 AEUV)	45

1. Grundgedanke und Sinn des Diskriminierungsverbotes	45
2. Arten von Diskriminierung	46
3. Adressaten des Diskriminierungsverbotes	47
4. Rechtfertigungsmöglichkeiten	53
V. Beschränkungsverbot	56
1. Grundlagen	56
2. Adressaten des Beschränkungsverbots	62
3. Rechtfertigungsmöglichkeiten	64
VI. Anerkennung von Ausbildungen und sonstigen Qualifikationen	65
VII. Arbeitsrechtliche Auswirkungen sozialrechtlicher Koordinierung (Art. 48 AEUV)	66
VIII. Prüfungsschema	68

§ 3. Diskriminierungsschutz

I. Einleitung	75
II. Entwicklung	77
1. Europäische Entwicklung	77
2. Die Umsetzung der RL 2000/78/EG, 2000/43/EG und 2002/73/EG	78
3. Nationale Entwicklung	80
III. Die verschiedenen Formen der unzulässigen Benachteiligung ..	83
1. Allgemeines – Begriff der Benachteiligung	83
2. Unmittelbare Benachteiligung	86
3. Mittelbare Benachteiligung	89
4. Belästigung	92
5. Anweisung zur Benachteiligung als Benachteiligung	95
IV. Die verpönten Diskriminierungsmerkmale	97
1. Geschlechterdiskriminierung	97
2. Rasse und Ethnie	102
3. Behinderung	106
4. Religion und Weltanschauung	114
5. Sexuelle Identität	117
6. Alter	121
7. Weitere ungeschriebene Gründe?	122
V. Rechtfertigung einer Ungleichbehandlung	123
1. Allgemeines	123
2. Rechtfertigung einer unmittelbaren Benachteiligung	124
3. Rechtfertigung einer mittelbaren Benachteiligung	142
4. Sonderfall: Diskriminierung durch Diskriminierungsschutz – Affirmative action nach Art. 5 RL 2000/43/EG, Art. 7 RL 2000/78/EG und Art. 3 RL 2006/54/EG	143
VI. Rechtsfolge einer ungerechtfertigten Ungleichbehandlung	147
1. Auskunftsanspruch	147
2. Entschädigung und Schadensersatz nach § 15 AGG	147

3. Ausnahme: Scheinbewerber	149
VII. Geltendmachung einer Ungleichbehandlung	149
VIII. Umsetzungsdefizite des AGG	151
IX. Parallele Entwicklung: Das US-amerikanische Recht	153

§ 4. Prekäre Arbeitsverhältnisse

I. Einordnung	157
II. Teilzeitbeschäftigung – Die TeilzeitarbeitsRL 97/81/EG	159
1. Entstehungsgeschichte	159
2. Anwendungsbereich	161
3. Diskriminierungsverbot – Pro-rata-temporis-Grundsatz	163
4. Verlängerung und Verkürzung der Arbeitszeit	169
III. Befristete Beschäftigung	170
1. Entstehungsgeschichte und Regelungsgehalt	170
2. Anwendungsbereich	172
3. Das deutsche TzBfG im Lichte der Richtlinie	173
IV. Leiharbeit – RL 2008/104/EG	180
1. Entstehungsgeschichte und Ausgangslage des europäischen Rechts	180
2. Anwendungsbereich	184
3. Gleichbehandlungsgrundsatz – Diskriminierungsverbot	187
4. Informationspflichten bzgl. freier Stellen beim Entleiher	193
5. Kollektivrechtliche Vorgaben	194
6. Rechtsfolgen bei Verstoß	195

§ 5. Betriebsübergang

I. Ziele und Entwicklung	199
1. Ziele	199
2. Entwicklung	200
II. Vorliegen eines Betriebsübergangs	201
1. Betriebs- und Unternehmensbegriff	202
2. Identitätswahrung	205
3. Übergang auf neuen Betriebsinhaber	213
4. Rechtsgeschäft oder Verschmelzung	214
5. Betriebsübergang in der Insolvenz	216
III. Rechtsfolgen eines Betriebsübergangs	217
1. Individualrechtliche Ebene	218
2. Kollektivrechtliche Ebene	227
3. Weiterhaftung des Veräußerers	236
4. Besonderheiten im Insolvenzverfahren	237
IV. Sonderfall: Grenzüberschreitender Betriebsübergang	238

§ 6. Schutz bei Massenentlassungen

I. Massenentlassung als Regelungsgegenstand des Arbeitsrechts ..	241
1. Parallele Entwicklung in Deutschland und Europa	241

2. Verknüpfung der Bereiche	244
II. Inhalte der Richtlinie	246
1. Begriff des Arbeitnehmers – Berechnung der Zahlenwerte für Massenentlassung	246
2. Begriff des Betriebs	247
3. Begriff der Entlassung	249
III. Defizite des deutschen Rechts bei der Umsetzung der europä- ischen Richtlinie	251
1. Personeller und sachlicher Anwendungsbereich	251
2. Sanktionen bei Verstößen gegen die Unterrichtungspflicht	255

§ 7. Arbeitszeit und Urlaub

I. Allgemeines	260
II. Reichweite der Richtlinie	263
1. Anwendungsbereich	263
2. Abweichungen und Ausnahmen von Richtlinie	267
III. Tägliche und wöchentliche Höchstarbeitszeiten und Ruhezei- ten	269
1. Definition der Arbeitszeit	270
2. Wöchentliche Höchstarbeitszeit	274
3. Ruhezeit	275
4. Ruhepause	277
IV. Jahresmindesturlaub	277
1. Urlaubsanspruch – Art. 7 Abs. 1 RL 2003/88/EG	277
2. Subsidiär Abgeltungsanspruch – Art. 7 Abs. 2 RL 2003/ 88/EG	288
V. Nacht- und Schichtarbeit	293

§ 8. Nachweis von Arbeitsbedingungen

I. Historie der RL 91/533/EWG	297
II. Anwendungsbereich (Art. 1 NachwRL)	299
III. Regelungsinhalt	301
1. Wesentliche Punkte des Arbeitsverhältnisses (Art. 2 NachwRL)	301
2. Informationsmöglichkeiten des Arbeitgebers (Art. 3 NachwRL)	302
3. Rechtswirkungen des schriftlichen Nachweises	303
4. Sonstige Vorgaben für die Umsetzung	304
IV. Umsetzung in das nationale Recht	305

§ 9. Arbeitnehmerentsendung

I. Einleitung	308
1. Sachverhalt der Arbeitnehmerentsendung	308
2. Gewährleistung durch Grundfreiheiten, insbesondere Art. 56 AEUV (Ex-Art. 49 EGV)	309

3. Aufenthalts- und sozialrechtliche Konsequenzen	311
4. Grundprinzipien	312
II. Entstehungsgeschichte der gesetzlichen Regelungen	314
1. Arbeitnehmerentsenderichtlinie 96/71/EG	314
2. Parallele Entwicklung in Deutschland	314
3. Dienstleistungsrichtlinie 2006/123/EG	317
III. Regeln für alle Arten von Entsendungen	318
1. Anwendungsbereich	318
2. Sachliche Reichweite	319
3. Ausnahmen	321
4. Klagemöglichkeit	322
IV. Besonderheiten des deutschen Rechts	323
1. Tarifnormen als international zwingende Normen	323
2. Reine Inlandssachverhalte	325
3. Garantiehaftung	326
4. Verfahrensvorschriften und Sanktionen	327

§ 10. Kollektives Arbeitsrecht

I. Überblick über Regelungsmaterien	331
II. Europäisches Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	333
1. Kompetenzen der Union im Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	336
2. Gewährleistungsgehalt des Art. 28 EuGRC	338
III. Europäische Betriebsräte	340
1. Anwendungsbereich	341
2. Inhaltliche Ausgestaltung	342
3. Rechtsvergleichung	344
IV. Mitbestimmung in der Societas Europaea (SE)	345
1. Entwicklung und Bedeutung der SE	345
2. Die mitbestimmungsrechtliche Grundstruktur der SE vor dem Hintergrund divergierenden einzelstaatlichen Mitbe- stimmungsrechts	346
3. Das Instrument der Verhandlungslösung	347
V. Mitbestimmung bei grenzüberschreitenden Fusionen	350
1. Sachlicher Geltungsbereich	351
2. Mitbestimmungsregeln	352
3. Besonderes Verhandlungsgremium	354
VI. Unterrichtung und Konsultation der Arbeitnehmer gemäß RL 2002/14/EG	354
1. Entwicklung	354
2. Entstehungsgeschichte	356
3. Ziele der Richtlinie	357
4. Anwendungsbereich	358
5. Anhörungs- und Unterrichtsrechte im Einzelnen	363
6. Rechtsdurchsetzung und Sanktionen	366

VII. Exkurs: Mitbestimmungsrechte in den verschiedenen europäischen Staaten	368
-----------------------------------------------------------------------------------	-----

§ 11. Internationales Arbeitsrecht

I. Internationalisierung des Arbeitsmarkts	371
II. Arbeitsvertragsstatut bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen	372
1. Grundtypen der arbeitsvertraglichen Gestaltung	372
2. Bestimmung des Arbeitsvertragsstatuts	373
III. Gerichtsstand bei grenzüberschreitenden Sachverhalten	392
IV. Kollektives Arbeitsrecht	395
1. Betriebsverfassungsrecht	395
2. Tarifvertragsrecht	397

§ 12. How to Find the Law

I. Europarecht	401
II. Rechtsvergleichung	402
1. Britisches Recht	403
2. Französisches Recht	404
3. Niederländisches Recht	404
4. Spanisches Recht	405
5. Italienisches Recht	406

Sachregister	407
--------------------	-----